

ARCHITEKT | ARCHITECT

ZACH + ZÜND ARCHITEKTEN

GEBÄUDE | BUILDING

MEHRGENERATIONENHAUS TREFF AM SEE BÖBLINGEN

TEXT KARIN LEYDECKER

19

ARCHITEKTEN | ARCHITECTS

zach + zünd architekten gmbh
bsa sia
Gundula Zach, Michel Zünd
Feldstraße 24
8004 Zürich | Zurich
www.zachzund.ch

**WETTBEWERB UND ENTWURF
COMPETITION AND
SCHEMATIC DESIGN**

zach + zünd architekten gmbh
bsa sia
Gundula Zach und | and
Michel Zünd
1. Preis | 1st prize

MITARBEITER | TEAM

Iris Tausch, Andreas Germann,
Dominic Straller, Alexia Zydell

BAUHERR | CLIENT

Stadt Böblingen
Amt für Gebäudewirtschaft,
Umwelt und Verkehr,
Abt. Technisches
Gebäudemanagement

**AUSFÜHRUNGSPLANUNG
EXECUTION PLANNING**

zach + zünd architekten gmbh
bsa sia

BAULEITUNG | SITE MANAGEMENT

Guggenberger+Ott Architekten
GmbH, Leinfelden-Echterdingen

TRAGWERK | STRUCTURE

Knippers Helbig Khing GmbH
Bauingenieure, Stuttgart

HAUSTECHNIK | M & E ENGINEERS

Haustechnik ELT
electrical engineering systems
Neher Butz Ingenieurbüro,
Konstanz
Haustechnik Heizung, Lüftung,
Sanitär, Kühlung, Bauphysik,
Geothermie, Photovoltaik
HVAC, plumbing, building physics,
geothermal energy system,
photovoltaic system
EGS-Plan Ingenieurgesellschaft,
Stuttgart

**LICHTPLANUNG
LIGHTING CONSULTANT**

Neher Butz Ingenieurbüro,
Konstanz

**ENERGIEKONZEPT
ENERGY CONCEPT**

EGS-Plan Ingenieurgesellschaft,
Stuttgart

**LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
LANDSCAPE ARCHITECTS**

Schmid Landschaftsarchitekten
GmbH, Zürich | Zurich

FERTIGSTELLUNG | COMPLETION

März | March 2011

STANDORT | LOCATION

Poststraße 38
71032 Böblingen
www.treffamsee.boeblingen.de

FOTOS | PHOTOS

Heinrich Helfenstein,
Zürich | Zurich



Lageplan | Site plan



Die seezugewandte Seite nach Süden | The south side looking toward the lake

„Architektur bedeutet Visualisierung des Genius Loci, und Aufgabe des Architekten ist es, sinnvolle Orte zu schaffen, durch die er dem Menschen zum Wohnen verhelfen kann.“

Christian Norberg-Schulz

Das schwäbische Böblingen im engen Dunstkreis von Stuttgart ist keine arme Stadt. Das liegt an der Marke mit dem Stern und wichtigen IT-Firmen. Das historische Böblingen gibt es schon lange nicht mehr. Der Hauptgrund dafür ist seine Zerstörung im Oktober 1943 durch die Luftstreitkräfte der Alliierten. 40 Prozent der bebauten Fläche wurde vernichtet, und die historische Altstadt mit Stadtkirche, Schloss und Rathaus lag in Schutt und Asche. Beim Wiederaufbau bemühte man sich redlich. Später hat man dann unter dem Motto „Wirtschaftsstandort“ mit „hervorragender Verkehrsanbindung“ gerne geklotzt und nicht gekleckert. Das Schloss oben auf dem Hügel über der Stadt rekonstruierte man nicht mehr. An seiner Stelle sollte ein Haus für die Gemeinschaft entstehen. Aber für die Böblingen hatte dieser Standort ein allzu feudales „Geschmäckle“: Das Haus für alle sollte nicht über der Stadt thronen, sondern mitten im Zentrum stehen.

“Architecture means visualising the genius loci, and the role of an architect is to create meaningful spaces through which he can help people to reside comfortably.”

Christian Norberg-Schulz

The Swabian town of Böblingen in the greater Stuttgart area is not a poor town. This is due to the automotive brand with the star logo and important IT companies. Old Böblingen has long since ceased to exist. The main reason for this was its destruction in October 1943 by Allied air forces. Forty per cent of the developed areas were destroyed, and the historic Old Town with its city church, castle and town hall lay in ruins. An honest effort to rebuild took place. Later, due to the focus on the town as a “business location” with “excellent traffic connections”, thinking big was in order. The castle up on the hill overlooking the town was not reconstructed. A building serving the community was to be erected in its place. However,



Die Westfassade | The west façade

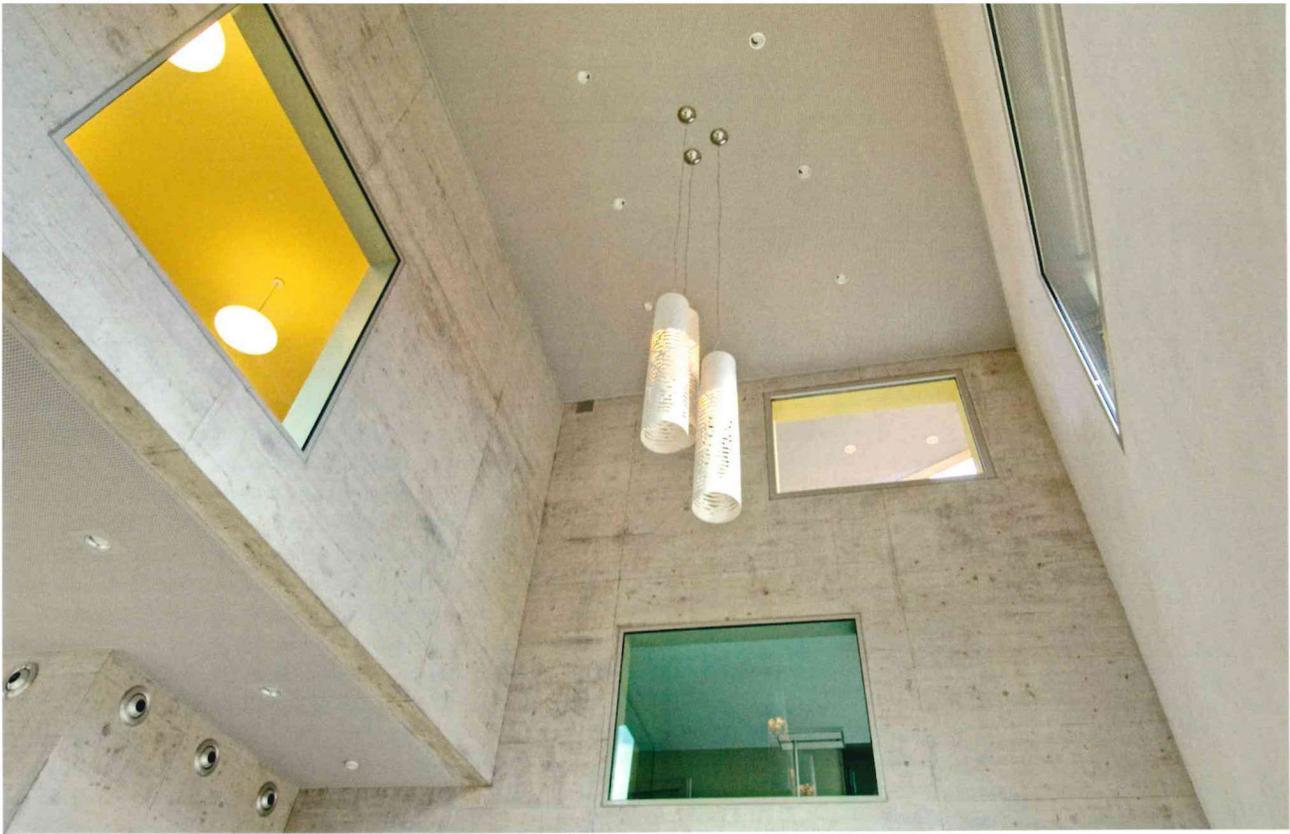
Und dort steht es jetzt auch: Der Treff am See mitten in Böblingen. Ein lebendiges Bürgerhaus mit Räumen für Jung und Alt, für die Heimatfreunde und für die Kochgruppe, für die Krabbelkinder und für die Bridgedamen und jeden, der privat einen Raum zum erschwinglichen Preis mieten will. Wer mag, kommt nur kurz auf einen Kaffee und genießt nach hinten raus den Seeblick.

Dieses Haus erhebt sich wie ein Fels in der Brandung direkt in der Kurve des stark befahrenen Schlossbergrings. Zu dieser Stadtseite hin fixiert es die heterogene Struktur des bebauten Raums mit großer ruhiger Geste. Gleichzeitig bildet es als kraftvoller Monolith den Schlussstein des leicht ansteigenden Platzes „Plattenbühl“. Dieser ordnende Kunstgriff ist an sich gar nicht spektakulär oder exzentrisch, aber er hat harte Ecken und Kanten, an denen sich einige Böblingen auch schon gestoßen haben. Der skulpturale Baukörper aus blassgelb eingefärbtem, werksteinmäßig bearbeiteten Sichtbeton mit den großen bündig eingeschnittenen Fensterelementen ist sicher nicht das übliche Kleinstadtformat. Aber er entspringt einem reflektierenden Bewusstsein für örtliche Traditionen. Dies zeigt sich deutlich an der formalen Referenz mit Satteldach und kompaktem Volumen sowie am Farbkonzept der Fassaden, das sich an den milden Nuancen des schwäbischen Kalksteins orientiert. Hemmschwellen sind keine aufgebaut: Das Haus öffnet sich mit großzügigen Glaselementen – und schon steht man im hohen Foyer. Einen Wegweiser braucht man nicht, denn das Erschließungssystem ist einfach und klar: Rechts geht's zum Stadt-Café mit Terrasse und Seeblickpanorama, geradeaus

for the people of Böblingen this location smacked too much of feudal times: the building for everyone should not tower over the city, but stand right in its centre.

And this is where it stands now: the Treff am See (meaning “meeting place at the lake”) in the middle of Böblingen. A lively community centre with rooms for young and old, for homeland enthusiasts and cooking groups, for tots and bridge-playing ladies and anyone who wants to rent a room for a private function at an affordable price. Or one can simply drop by for coffee and enjoy the view of the lake behind the house.

The building stands solid as a rock right in the curve of the busy castle hill ring road. Towards the city side it gels the heterogeneous structure of the buildings in this area in a grand and tranquil gesture. At the same time it acts as a powerful monolith forming a keystone for the slightly sloping Plattenbühl square. This compositional device is not particularly spectacular or eccentric; however, it has its hard corners and edges which some Böblingers have bumped into. The sculptural volume made of pale yellow exposed concrete processed slightly to resemble stone, with large windows cut flush with the surface, is certainly not the usual format for a small-town building. But it is in fact the result of conscious reflection on local



Die verschachtelten und unterschiedlich hohen Räume | The nested rooms of varying heights



Blick hinunter ins Café | View down into café



Längsschnitt | Longitudinal section



Querschnitt | Cross-section



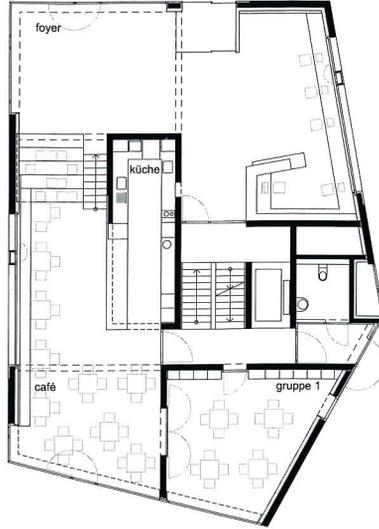
Grundriss Dachgeschoss
Floor plan of attic storey



Grundriss 2. Obergeschoss
Floor plan of 2nd floor



Grundriss 1. Obergeschoss
Floor plan of 1st floor



Grundriss Erdgeschoss
Floor plan of ground floor

über die zentrale Treppe oder den Aufzug in die Gruppenräume und zum Saal. Modularartig fügen sich die unterschiedlichen Nutzungsbereiche an- und übereinander, sodass dadurch raffinierte Verschränkungen unterschiedlicher Raumhöhen entstehen. Besonders schön ist, dass man sich im Bürgertreff am See nirgends abgeschlossen fühlt: Große Fensteröffnungen sorgen für den Überblick innerhalb des Hauses und für den wichtigen Blickkontakt nach draußen. Im Innern besticht das

traditions. This is demonstrated by the formal reference made by the pitched roof and compact volume of the building, as well as the colour scheme for the façades, reminiscent of the mild nuances of Swabian limestone. The building is welcoming rather than inhibitive: it opens up to its surroundings through generous glass elements – and before you know it, you're standing in the foyer with its high ceilings. Signposts are not needed because the circulation system is clear and straightforward: to the right is the city café with its terrace and panoramic lake views, straight ahead is the central staircase or lift leading to the group rooms and event hall. The different areas of use are arranged around and above each other in modular fashion, deftly interconnected to create differing room heights. An especially pleasing aspect is that one never feels closed off in this community centre by the lake: large window openings provide an overview of the inside of the building and the essential eye contact with the outside world. On the interior, the multifunctional building has an appealingly reserved design with ingenious details. Pale exposed concrete, white walls and statement ceiling colours in the different rooms ensure a pleasant and relaxed



Das Café mit Durchblick zur Terrasse | The café with view of terrace

multifunktionale Haus gestalterisch durch Zurückhaltung und durch ausgeklügelte Details im Innenausbau. Heller Sichtbeton, weiße Wände und pointierte Deckenfarben in den einzelnen Räumen sorgen für eine gute und unaufgeregte Raumatmosphäre. Man sieht: Hier regiert die Schönheit des praktischen Gebrauchs! Auch im Café sitzt man bequem und unbehelligt von raumausstatterischen Petitesse, denn glücklicherweise haben die Architekten auch hier bei der Gestaltung und Möblierung Regie geführt. Echte High-Tech-Fans wird das Haus sicher nicht uneingeschränkt begeistern: Es arbeitet zwar energieeffizient mit Erdwärme und hat hauchdünne Photovoltaikmodule auf der Südseite des Daches, aber es wartet nicht mit technischen Wunderwerken auf. Dafür verspricht seine kluge und nutzerfreundliche „Slow-Technik“ Dauer und Nachhaltigkeit.

Die Schokoladenseite des Bürgerhauses ist seine Rückfront, an der es sich idyllisch mit einer sandsteingepflasterten Café-Terrasse zum See hin öffnet. Hier ist Böblingen richtig schön, und im Sommer werden alle dort draußen sein. Die Sonne wird scheinen und auf der Uferpromenade werden Radfahrer kleine Hunde erschrecken. Man wird auf der Terrasse des Bürgerhauses sitzen und den Krabbelkindern in der Sandkiste zuschauen. Kaffeegeschirr wird klappern und vom Küchenbalkon werden Grilldüfte wehen. Ganz behaglich wie zu Hause im Garten. Und so soll es sein, an diesem neu definierten Ort in Böblingens Mitte, am Bürgerhaus „Treff am See“.

atmosphere. It is evident that here, practical beauty reigns! In the café as well, it is possible to sit comfortably, undisturbed by decorative trifles, as fortunately the architects directed the design and furnishing of this area too. Undoubtedly, real high-tech fans will not be absolutely amazed by this house: it is highly energy-efficient in its use of geothermal energy and also features wafer-thin photovoltaic cells on the south side of the roof, but does not contain any true technical marvels. Instead, its intelligent and user-friendly “slow technology” promises permanence and sustainability.

The community house shows itself to best advantage from the back, which opens idyllically onto the lake with the sandstone-paved café terrace. Böblingen reveals its true beauty here, and in summer everyone will want to linger here. The sun will shine, and on the lakeside promenades cyclists will frighten small dogs. One can sit on the terrace of the community house and watch children playing in the sandbox. Coffee cups and saucers will clatter and the scent of barbecue will waft from the kitchen balcony. As cosy as being at home in your own garden. And that is how it is supposed to be, at this redefined location in the middle of Böblingen, the community centre Treff am See.

Die Nordwestecke mit dem Haupteingang an der stadtzugewandten Seite | The north-west corner with the main entrance on the city side

